

Neues Leben in historischen Mauern

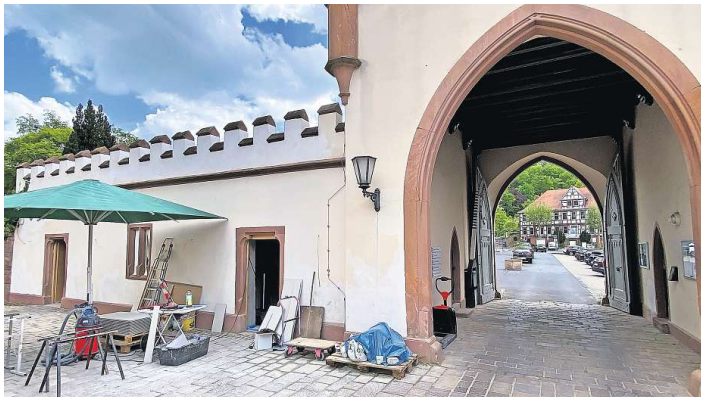
Umbauarbeiten liegen im Zeitplan: Bistro Schloss Meerholz soll am 1. Juli öffnen

Gelnhausen-Meerholz (re). Die Renovierung der historischen Gewölbekräume im Schloss Meerholz macht sichtbare Fortschritte. Wenn alles nach Plan läuft, öffnet am 1. Juli das neue „Bistro Schloss Meerholz“ seine Türen. Dann erwartet Besucher des Areals nicht nur ein besonderes Ambiente, sondern auch ein gastronomisches Angebot, das Genuss und Miteinander von Menschen mit und ohne Behinderungen im Arbeitsleben verbindet.

Das Bistro entsteht in den historischen Gewölbekräumen direkt neben dem markanten Torbogen zum Innenhof des Schlosses, informiert das Behindertenwerk Main-Kinzig (BWMK) in einer Pressemitteilung. Und: Die Umbau- und Renovierungsarbeiten verlaufen planmäßig und sollen bis zum Sommer abgeschlossen sein. „Mit den Sitzplätzen im Schlosshof und den farbenfrohen Innenräumen wird das sicher ein toller Aufenthaltsort“, freut sich Andrea Behrens, Geschäftsführerin der Pflegeeinrichtungen Schloss Meerholz, in der Mitteilung. Neben Pflege- und Unterstützungsangeboten für Senioren entstehen nun ein weiterer Ort der Begegnung.

Betreiber des Bistros wird das BWMK mit seiner Gastro-Marke Lili Catering sein. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur die gastronomische Versorgung der Gäste, sondern auch die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsleben mitten in der Öffentlichkeit. Sechs Menschen mit Behinderung werden künftig gemeinsam mit einer Teamleitung im Bistro tätig sein und sich um das Wohl der Gäste kümmern.

Derzeit laufen die Vorbereitungen für den Start auf vollen Touren. Die zukünftigen Mitarbeiter befinden sich in einer Kennenlern- und Qualifizierungsphase, teilt das BWMK mit. Zu ihren Aufgaben gehören unter anderem das Anrichten und Bereitstellen von Speisen und Getränken, Service, Kundenkontakt sowie organisatorische Tätigkeiten rund um Veranstaltungen und den Bistrobetrieb. So werden sie Schritt für Schritt auf ihren Einsatz im Bistro vorbereitet. „Die Gastronomie bietet Menschen mit Un-



Das Bistro befindet sich direkt neben dem Torbogen in historischer Mauer.

FOTOS: RE

terstützungsbedarf vielfältige Möglichkeiten, sich zu qualifizieren und berufliche Perspektiven zu entwickeln“, erklärt BWMK-Geschäftsführerin Mareike Meister in der Mitteilung. Ziel sei es, Teilhabe am Arbeitsleben sichtbar und selbstverständlich zu machen. Auch Geschäftsbereichsleiter Sascha Schüller betont die Chancen, die sich durch den direkten Kontakt mit Gästen und die abwechslungsreichen Tätigkeiten ergeben.

Das BWMK hat sein gastronomisches Angebot in den vergangenen Jahren kontinuierlich ausgebaut. Unter der Marke Lili Catering betreibt das Sozialunternehmen inzwischen mehrere Cafés und gastronomische Einrichtungen in der Region, heißt es in der Mitteilung. „Das Bistro Schloss Meerholz wird dabei einen ganz besonderen Charakter erhalten: Die historischen Räume treffen auf das fröhlich-bunte Gestaltungskonzept von Lili Catering und schaffen eine einladende Atmosphäre für Gäste jeden Alters“, sagt Sascha Schüller.

Kulturell dürfen sich Besucher auf Frühstücksgast, Mittagstisch, Kaffeespezialitäten, Kaltgetränke und Kuchen freuen. Das Bistro verfügt über 22 Sitzplätze; bei schönem Wetter wird auch der Schlosshof genutzt. Geöffnet ist das



Andrea Behrens und Jürgen Müller im künftigen Gastraum freuen sich auf die Eröffnung des Bistros.

Bistro Schloss Meerholz ab dem 1. Juli. Am Eröffnungstag beginnt der Café-Betrieb um 12 Uhr. An-

sonsten ist mittwochs bis sonntags von 9 bis 17 Uhr geöffnet, teilt das Behindertenwerk mit.

Sprechstunde für Verbraucher

Gelnhausen (re). Die nächste Sprechstunde der Verbraucherberatung im DHB – Netzwerk Haushalt findet am Donnerstag, 18. Juni, von 14 bis 16 Uhr im Stadtladen in Gelnhausen (Brentanstraße 3) statt. Die DHB-Verbraucherberatung Gelnhausen bietet Hilfe und Unterstützung bei Problemen mit Verbraucherverträgen. Darunter fallen beispielsweise Verträge mit Energie- oder Telekommunikationsanbietern, Online-Verträge, Kaufverträge oder auch ungewollt unterschriebene Verträge, wie Abos. „Wir beraten im Zusammenhang mit Unklarheiten bei Widerruf, Kündigung, Gewährleistung oder Reklamation“, so die Ankündigung des DHB. Eine telefonische Anmeldung unter Telefon 06051/8857896 wird erbeten. Außer der persönlichen Beratung gibt es jeden Donnerstag (außer in den Schulfreien) von 15 bis 17 Uhr die Möglichkeit einer telefonischen Beratung unter 0176/ 39123084.

Wanderung zum Altenmarkskopf

Gelnhausen (re). Der Vogelsberger Höhen-Club Gelnhausen wandert am Sonntag, 14. Juni, zum Altenmarkskopf. Die Tour startet in Albstadt über den Altenmarkskopf, kehrt zur Mittagszeit im Michelbacher Wanderheim ein, danach geht es über die Plattenhecke zurück nach Albstadt. Die Wanderlänge beträgt rund 10 Kilometer. Gäste sind willkommen. Treffpunkt ist um 10.15 Uhr am Bahnhof Gelnhausen vor dem DB-Parkhaus und um 10.45 Uhr am Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus in Albstadt. Um Anmeldung bei Günther Krauthan unter Telefon 0160/8411558 wird gebeten.

Tinnitus-Vortrag bei der Sekos

Gelnhausen (re). Die Tinnitus-Selbsthilfegruppe Gelnhausen lädt für Dienstag, 9. Juni, um 19 Uhr zu einem Vortrag mit dem Titel „Hilfe bei Tinnitus – Endlich wieder mehr Ruhe im Kopf?“. Ein Resilienz- und Stressmanagementtrainer Martina Sänger gibt in ihrem Vortrag Einblicke in aktuelles Fachwissen und die neurologischen Hintergründe, die den Tinnitus auslösen. Vorgestellt werden auch gezielte Übungen, die den Tinnitus in den Hintergrund bringen sollen. „Ziel ist dabei, wieder mehr Ruhe im Kopf zu haben. Mit wissenschaftlich fundierten Methoden und ganzheitlichen Ansätzen wird aufgezeigt, wie Betroffene die Kontrolle über ihr Leben zurückgewinnen können“, so die Ankündigung der Selbsthilfegruppe. Teilnehmer sollten Schreibutensilien mitbringen. Um Anmeldung bei Hartmut Dankert unter Telefon 06184/2057225 wird gebeten. Weitere Informationen gibt es online unter www.tinnitus-slg-gelnhausen.de.

Wanderung zum Sommeranfang

Gelnhausen (re). Der Vogelsberger Höhen-Club Gelnhausen fährt am Samstag, 20. Juni, nach Glauburg-Stockheim zur gemeinsamen Abend-Wanderung mit dem VHC-Stockheim. Nach der sechs bis acht Kilometer langen Wanderung kehren die Wanderer zur Schlubrast in die Apfelwein-Häckerwirtschaft der Familie Meyer ein. Gäste sind willkommen. Treffpunkt ist um 17 Uhr am Parkplatz vor dem Hallenbad Gelnhausen und um 17.45 Uhr am Parkplatz am Bahnhof Glauburg-Stockheim. Um Anmeldung bei Hanne Herchet unter Telefon 06051/72463 wird gebeten.

Selbsthilfe bei AD(H)S

Gelnhausen (re). Die Selbsthilfekontaktstelle Gelnhausen (Sekos) unterstützt die Gründung einer Selbsthilfegruppe in Gelnhausen für Angehörige von Kindern und Jugendlichen, die von ADS oder ADHS betroffen sind. Das Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom mit und ohne Hyperaktivität ist die häufigste psychische Auffälligkeit bei Kindern und Jugendlichen. Laut Angaben der Sekos sind rund 2 bis 6 Prozent der Kinder und Jugendlichen betroffen, die unter krankhaften Störungen der Aufmerksamkeit und motorischer Unruhe leiden. Charakteristisch sind, neben starken Aufmerksamkeits- und Konzentrationsstörungen, eine ausgeprägte Impulsivität und körperliche Unruhe. Zugleich verfügen Betroffene über besondere Ressourcen, die sich zum Beispiel in Spontaneität, Flexibilität und Kreativität ausdrücken können. Die Erziehung könne sehr anstrengend sein, da sie Eltern viel Aufmerksamkeit abverlangt. „Für die Selbsthilfegruppe suchen wir betroffene Angehörige, die sich in der Gruppe engagieren möchten“, so die Sekos. Interessenten für die neue Selbsthilfegruppe oder die Gruppe ADHS bei Erwachsenen können sich per E-Mail an info@sekos-gelnhausen.de oder unter Telefon 06051/4163 melden.

„Hommage an bewegende Jahre“

Gelnhäuser Autor Peter Völker veröffentlicht autobiografischen Collageroman

Gelnhausen (re). Unter dem Titel „LeuchtfuerTage“ hat der Gelnhäuser Autor Peter Völker, der Anfang der 1980er zweieinhalb Jahre in Hamburg lebte, einen biographischen Collageroman veröffentlicht. Das Buch ist dieser Tage beim Engelsdorfer Verlag in Leipzig erschienen.

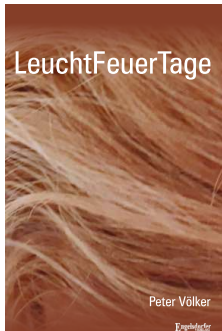
In den autobiografischen Notizen der „LeuchtfuerTage“ treffen Zeitgeist und persönliche Erfahrungen direkt aufeinander, heißt es in einer Mitteilung des Verlags. Vor der Kulisse der linken Ökobewegung entfaltet sich die Liebesgeschichte zweier junger Menschen, die ihren eigenen Weg gehen und sich nicht von politischen Doktrinen vereinnahmen lassen. „Der Collageroman verbindet Erinnerung, Entzücken und Engagement“, heißt es in der Mitteilung.

„Die Jahre an der Elbe wurden für mich zur persönlichen Zeitanzeige“, schreibt der Gelnhäuser Autor in seinem Vorwort. Die Ereignisse und Erkenntnisse dieses Lebensabschnittes seien vielfältig, neu, bewegt und verändernd gewesen. „Ich habe sie nicht als Sturm und Drang erlebt, vielmehr als einen Schmetterling, der sich

aus seinem Kokon geschält hat.“ Alles, was er aufgeschrieben habe, entstamme ausschließlich seiner Erinnerung, nichts habe er nachrecherchieren müssen. „Dieses Buch spiegelt meine real erlebten Ereignisse wider. Vielleicht wirken deshalb einige Zeilen aus dem damaligen Zeitgeist befremdend. Aber ich wollte nicht etwas niederschreiben,

was durch die Erkenntnis meines heutigen analytischen Verstandes gegangen ist. Ich will authentisch jene bewegende Zeit wieder aufleben lassen mit all ihren Freuden und Widersprüchen ... auch zu heute“, heißt es im Vorwort weiter.

Peter Völker, gebürtig aus Rothbergen, war in den 1980er Jahren als Redakteur für Außenwirtschaft, Verkehr und Europapolitik tätig. Früh engagierte er sich in alternativen Medienprojekten. 1993 gründete er den Solidaritätsfonds demokratische Medien in der Welt, der internationale Medien- und Kunstinitiativen unterstützt. Von 1989 bis 2007 prägte er als Bundesgeschäftsführer im Medien- und Filmbereich von Ver.di die Medienarbeit der Gewerkschaft. Im Kunstverein Meerholz organisierte er über viele Jahre Ausstellungen, Kunstwochen und dialogische Projekte. Nach dem Ende seiner gewerkschaftlichen Tätigkeit 2007 verlagerte sich sein Schwerpunkt ab 2008 konsequent auf das literarische Schreiben. Er ist Botschafter des Weltlyrikverbandes Liceo Poetico de Benidorm und Gründungsmitglied des Schillervereins Leipzig. „LeuchtfuerTage“ (228 Seiten) ist für 20 Euro im Buchhandel oder online erhältlich.



„LeuchtfuerTage“ ist 2026 im Engelsdorfer Verlag erschienen. REPRO: RE